# Sitzungsvorlage 21/002/2020

| Aktenzeichen | Verfasser |
|---|---|
| | Wießner, Kevin |

| Beratung | Datum | |
|---|---|---|
| Umwelt- und Verkehrsausschuss | 18.06.2020 | öffentlich |

**Betreff**

**Haltelinien Weinbergkreuzung - Antrag Freie Wähler**

## Sachverhalt:

Seitens der Freien Wähler wurde das Aufbringen einer Haltlinie vor der Kreuzung Rettistraße/Rügländer Straße beantragt um das Linksabbieger von der Rettistraße in die Rügländer Straße zu erleichtern.

Dieser Antrag wird seitens Straßenverkehrsbehörde und des Sachbearbeiters Verkehr der Polizei Ansbach auf Grund der folgenden Punkte abgelehnt:

Der Verlust von Aufstellfläche für 12 PKW direkt vor der Lichtzeichenanlage. Die Aufstellfläche würde sich durch die Haltelinie bis zur westl. Einfahrt ins Retti-Center (Lidl) verschieben.

**Durch die Verschiebung der Aufstellfläche und durch, in der Rettistraße geparkte Fahrzeuge, könnte es zu einem Stillstand des Verkehrs in Richtung Bayreuther Straße kommen**.
Durch parkende Fahrzeuge in der Rettistraße auf der einen Seite und wartende Fahrzeuge auf der anderen Seite, könnte die Restfahrbahnbreite für einen Verkehrsfluss nicht mehr ausreichend sein.

**Durch diese geringe Restfahrbahnbreite wäre mit einer erhöhten Anzahl an sog. Spiegelklatschern zu rechnen**.

**Es ist aktuell nicht klar, wie sich der längere Weg von der Haltelinie bis zur Kreuzung auf die gesamten Kreuzung auswirkt.**
Vor der Umsetzung dieser Maßnahme müsste überprüft werden, wie diese Haltelinie die Leistungsfähigkeit der Kreuzung beeinflusst.

**Es ist nicht sicher, dass der Bereich zwischen der Ampel und der zurückgezogenen Haltelinie zu Stoßzeiten auch tatsächlich frei bleibt.**

## Anlagen:

Freie Wähler_Antrag